



Niederschrift

- öffentlicher Teil - über die 58. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

24.09.2024

Sitzungstag: Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:54 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

2. Bürgermeister

Stangl, Christian

3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in

Rothe, Melanie

Stadtratsmitglieder

Bosch, Albert

Britzelmair, Markus

Brückner, Thomas

Danke, Karl

Dräxler, Willi

Droth, Markus

Geißler, Karin

Glockzin, Peter

Halbauer, Jan

Hannig, Theresa

Heimerl, Philipp

Höfelsauer, Franz

Jäger, Tina

Jakobs, Georg, Dr.

Kusch, Hermine

Lohde, Andreas

anwesend ab 19:04 Uhr

anwesend ab 19:05 Uhr, abwesend ab
21:42 Uhr

Mellentin, Johanna Luise

Merkel, Gina

anwesend ab 19:03 Uhr

Neuhauß, Matthias

Piscitelli, Michael

Pötzsch, Mirko

Rubin, Lisa

Schilling, Johann

abwesend ab 20:42 Uhr

Siegler, Katrin

Sindani, Jeanne-Marie

Stockinger, Georg

Weber, Florian

anwesend ab 19:22 Uhr; abwesend ab
21:36 Uhr

Weinberg, Irene

Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.

Zierl, Alexa, Dr.

Verwaltung

Eckert, Marcus

Jakob, Jennifer

Maurer, Michael

Reize, Markus

Wagner, Michael

Gäste:

Herr Kohler (Rechtsreferendar)

Herr Hoppenstedt (Stadtwerke Fürstenfeldbruck)

Abwesend:

Grund:

Stadtratsmitglieder

Aldini, Robert, Dr.

unentschuldigt

Best, Adrian

unentschuldigt

Droth, Quirin

entschuldigt

Kellerer, Martin

entschuldigt

Kreis, Dieter

entschuldigt

Lang, Elisabeth

entschuldigt

Quinten, Ulrike

entschuldigt

Rothenberger, Andreas, Dr.

entschuldigt

Verwaltung

Dachsel, Johannes

entschuldigt

Klehr, Roland

entschuldigt

Leinweber, Norbert

entschuldigt

Kieser, Christian

entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Freiwillige Feuerwehr Puch - Bestätigung des gewählten Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters
4. Stadtwerke Fürstenfeldbruck; Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023
5. Jahresanträge Städtebauförderung / Sanierungsgebiet 01 Innenstadt für das Jahr 2025
6. Förderung von Zwischennutzungen im Kreativquartier Aumühle Lände - Projektantrag
7. Verschiedenes

Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

(Weitere) Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
--------------	---

Sachvortrag:

Herr OB Götz geht auf die vorab eingesendete Bürgeranfrage von Herrn Herbert Thoma ein und erklärt, dass Sport für die Stadt Fürstenfeldbruck eine gemeinnützige Funktion darstellt und dieser mit ca. 1 Mio. Euro gefördert wird. Weiter erklärt er, dass leider mehrere Bereiche von den Sparmaßnahmen betroffen sind. Auf die Frage nach einer Sporthalle für den TUS welcher mehr Mitglieder als die sechs Fußballvereine zusammen hat, berichtet Herr OB Götz, dass das Sportzentrum III mittlerweile von drei Vereinen genutzt wird. Die Vereine teilen sich bedarfsgemäß, die städtischen Sportanlagen, sowie Turnhallen und auch das Sportgelände an der Klosterstraße. Des Weiteren werden für die dem TUS angehörigen Fursty Razorbacks voraussichtlich bis Ende des Jahres bessere Bedingungen geschaffen werden. Die neue Doppelturnhalle an der Cerveteristraße sowie die Sporthalle III werden von mehreren Vereinen des TUS und des Sportschützenvereins genutzt. Die jährlichen finanziellen Prioritäten liegen seitens der Stadt nicht an der Wertschätzung für einzelne Vereine, sondern werden ausschließlich aufgrund verfügbarer finanzieller Mittel realisiert. Derzeit werden keine konkreten Sportplanungen bezüglich Fliegerhorst definiert. Die Firma Adept hat im Zuge der städtebaulichen Planung erste Vorschläge gemacht und werden im Zuge der bevorstehenden Planungen geprüft.

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Frau StR'in Dr. Zierl stimmt gegen die Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2024.

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 23.07.2024.**

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 1

TOP 3	Freiwillige Feuerwehr Puch - Bestätigung des gewählten Feuerwehr-
--------------	--

	kommandanten und seines Stellvertreters
--	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3354/2024 vom 26.08.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr StR Lohde erklärt, dass die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters im Beisein von Herrn OB Götz und ihm selbst, ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Er dankt im Namen des Gremiums und der Bürger der Stadt Fürstenfeldbruck für das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Puch.

Herr OB Götz schließt sich Herrn StR Lohde an und dankt den anwesenden Feuerwehrkommandanten Nastoll und seinem stellvertretenden Kommandanten Amann ebenso für ihr Engagement und die schöne 125Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Puch.

Beschluss:

Gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. Abs. 5 Satz 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) bestätigt der Stadtrat im Benehmen mit dem Kreisbrandrat, Herrn Martin Nastoll als Kommandanten und Herrn Christoph Amann als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Puch.

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Stadtwerke Fürstenfeldbruck; Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3367/2024 vom 02.09.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau StR'in Dr. Zierl erkundigt sich bei Herrn Eckert nach dem aktuellen Stand der Gespräche mit der Kommunalaufsicht, sowie der Höhe des Zinssatzes, für den aufgenommen Kredit über 5 Mio. Euro und um Einschätzung, welche weiteren Kredite die Stadt in diesem Jahr noch aufzunehmen hat.

Herr OB Götz geht auf die Fragen von Frau StR'in Dr. Zierl ein und erklärt, dass es Überlegungen gab die Gewinnausschüttung zu erhöhen, da die Stadtwerke Fürstenfeldbruck auch im vergangenen Jahr gute Gewinne erzielen konnten. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck planen große Investitionen in die Energiewende und Windkraft, daher wurde eine Vereinbarung über die Ausschüttung von 500.000,- Euro für die nächsten Jahre getroffen. Bezüglich des städtischen Haushalts bittet Herr OB Götz auf den kommenden Bescheid der Kommunalaufsicht zu warten.

Nach einigen konstruktiven Gesprächen mit der Rechtsaufsicht bittet auch **Herr Eckert**, den Erhalt des Genehmigungsbescheides abzuwarten und geht auf die Frage von Frau StR´in Dr. Zierl bezüglich des Kredites ein.

Frau **StR´in Dr. Zierl** beantragt, anstelle der veranschlagten 500.000,-Euro eine Summe von 750.000,- Euro als Gewinnverwendung für den städtischen Haushalt auszuschenken.

Gegen den Änderungsantrag spricht sich **Herr StR Halbauer** aus, da die Investitionen in die geplanten Windkraftanlagen und Geothermie, seitens der Stadtwerke Fürstenfeldbruck, dringend notwendig sind. Weiter gibt er zu bedenken, dass ein Netzausbau, für die Einspeisung des gewonnenen Stroms, durch die Windkraftanlagen, notwendig ist.

Herr StR Heimerl schließt sich seinem Vorredner Herrn StR Halbauer an und plädiert ebenso für die Unterstützung der Stadtwerke Fürstenfeldbruck, welche in der Region investieren wollen und die Energiewende vorantreiben. Eine höhere Gewinnentnahme würde bedeuten, dass dann Kapital für diese wichtigen Projekte fehlt. Eine höhere Gewinnentnahme um 250.000,- Euro würde den städtischen Haushalt nicht stärken und die Stadtwerke Fürstenfeldbruck eher schwächen. Daher plädiert er den Beschluss wie vorgegeben beizubehalten.

Auch **Herr StR Lohde** schließt sich beiden Vorredner an, den Beschluss beizubehalten. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck sind in der gesamten Region vertreten und er hält die maßvolle Entnahme als Eigentümer bei der Tochterfirma, auch gegenüber den umliegenden Kommunen, für sinnvoll.

Abschließend bittet **Herr OB Götz** um Abstimmung des von Frau StR´in Dr. Zierl gestellten Änderungsantrag zu Punkt 1 des ausgereichten Beschlussvorschlags:

(...)

1. **Vom Ergebnis der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH des Geschäftsjahres 2023 einen Betrag in Höhe von 2.175.508,13 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen, sowie einen Betrag in Höhe von 750.000 Euro an den Gesellschafter, die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck, auszuschenken.**

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 31

Beschluss:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung gemäß § 11 lit. a) und b) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH folgendes zu beschließen:

2. Vom Ergebnis der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH des Geschäftsjahres 2023 einen Betrag in Höhe von 2.175.508,13 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen, sowie einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro an den Gesellschafter, die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck, auszuschütten.

3. Der Stadtrat ermächtigt im Nachhinein den Oberbürgermeister, als alleiniger Gesellschaftsvertreter der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH den o.g. Beschluss zu fassen und zu vollziehen.

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Jahresanträge Städtebauförderung / Sanierungsgebiet 01 Innenstadt für das Jahr 2025
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3358/2024 vom 12.08.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Das kommunale Förderprogramm zur Innenhofbegrünung Punkt 3.13 des Jahresantrages zur Städtebauförderung wird aufgrund der geringen Nachfrage nicht mehr neu beantragt erklärt **Herr Reize**. Es wurden für das Jahr 2024/2025 keine weiteren Förderungen beantragt.

Herr Reize informiert die Mitglieder des Stadtrats über die Empfehlung des PBA zur Änderung bzw. Streichung des Punktes 4.2.1 Citymanager und Sachmittel Aumühle und Lände im Jahresantrag der Städtebauförderung.

Aufgrund der vorliegenden Stadtklimaanalyse und der genannten Hitzeinseln und Problemzonen regt **Frau StR'in Dr. Zierl** an, für das Förderprogramm zur Innenhofbegrünung aufgrund der derzeitigen Haushaltslage, wie bereits im PBA angekündigt, einen Antrag zu stellen und den Förderungsantrag, im Jahr 2026, wieder aufzunehmen. **Herr Reize** wird dies prüfen und weist darauf hin, dass die Stadtklimaanalyse den kompletten Stadtbereich und nicht nur den Innenstadtbereich betrifft.

Die Frage nach der festen Zusage der Städtebauförderung in Höhe von 80% für den Alten Schlachthof richtet **Herr StR Dr. Wollenberg** an Herrn Reize. Die Jahresanträge dienen der Regierung zur Planung der Haushaltsmittel von Bund und Ländern, die zugesicherte Zusage erhält die Stadtverwaltung nach Einreichung eines Förderantrages.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Jahresanträge Städtebauförderung / Sanierungsgebiet 01 Innenstadt für das 2025 werden in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Förderung von Zwischennutzungen im Kreativquartier Aumühle Lände - Projektaufruf
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3366/2024 vom 29.08.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Am Projekt der Zwischennutzung im Kreativquartier Aumühle Lände wird in der Stadtverwaltung bereits seit längerer Zeit gearbeitet, berichtet **Herr OB Götz** und übergibt das Wort an Frau Jakob.

Frau Jakob, die Projektleiterin für das Kreativquartier Aumühle Lände, stellt in einer Präsentation (im Anhang) die Bewertungsmatrix und den Projektaufruf zur Förderung der Zwischennutzung im Kreativquartier vor.

Herr OB Götz dankt Frau Jakob für die anschauliche Präsentation und kann sich tolle Projekte der Zwischennutzung wie z.B. ein Freilufttheater vorstellen.

Für die gute Präsentation und die Umsetzung seines von vor 20 Jahren gestellten Antrages dankt **Herr StR Prof. Dr. Wollenberg**. Die Nutzung der Freiflächen als Kreativwirtschaft sieht Herr StR Prof. Dr. Wollenberg aufgrund der baulichen Veränderungen durch Container problematisch. Im Bereich der Wirtschaftsförderung wurde bereits eine Bewertungsmatrix erstellt, welche die kreativen Aspekte nicht gänzlich umsetzt. Er bittet den Beschlussantrag bezüglich Punkt 2 Bewertungsmatrix abzuändern.

Herr StR Lohde begrüßt die in der Präsentation genannten Vorschläge und sieht die positive Entwicklung im Bereich Aumühle Lände durch den Versuch einer Zwischennutzung. Um die Einbeziehung der Fachleute des Wirtschaftsbeirats, sowie den Wirtschaftsreferenten und den Mittelstandsreferenten, unter Beschlussvorschlag Punkt 3 bittet Herr StR Lohde.

Herr StR M. Droth dankt Frau Jakob für die Vorstellung der Präsentation und fragt nach dem Zeitpunkt der Notsicherung der Alten Mühle und der Zwischennutzung des Gebäudes, bevor ein Verkauf zustande kommt. Auf die Umsetzung des Verkaufs von städtischen Immobilien und den Vorschlag den Christkindlmarkt auf den nun angebotenen Flächen temporär zu installieren, weist Herr StR Droth hin. Da die Prüfung während der Bauphase aus rettungstechnischen und feuerpolizeilichen Gründen ergab, dass dies nicht möglich sei, wurde der Christkindlmarkt auf den Volksfestplatz verlagert. Er stellt den Antrag, die Ausschreibung einer Zwischennutzung bis zur Vorlage eines Zeitplans für die Bestandssicherung und den Verkauf des Mühlengebäudes zurückzustellen. Eine vorherige Vorberatung im zuständigen Ausschuss für ähnliche Vorlagen hält Herr StR Droth für sinnvoll.

Der Verkauf und die beauftragte Machbarkeitsstudie des Taubenhauses wurden bereits angestoßen führt **Herr OB Götz** an.

Zustimmung für die Vorredner Droth und Wollenberg gibt es seitens **Frau StR'in Dr. Zierl**. Sie regt ebenfalls eine Vorbesprechung in einem vorherigen Ausschuss bzw. Gremium an. Die Idee, aufgrund der zu vergebenden, eher nicht einsehbaren Flächen, einen Hinweis am Gebäude der Aumühle für bessere Erkennbarkeit der Nutzung anzu-

bringen, schlägt **Frau StR'in Dr. Zierl** vor. Positiv steht sie der künftigen Nutzung und den eingehenden Bewerbungen gegenüber und spricht sich ebenfalls für die Einbeziehung des Wirtschaftsbeirates und der Referenten aus.

Frau StR'in Geißler dankt der Stadtverwaltung für die positive Umsetzung aus sämtlichen Sachgebieten. Sie zeigt ihre Zustimmung zur Belegung und Bekanntmachung dieses Gebietes und ist überzeugt Lösungen für Lagerflächen zu finden. Sie unterbreitet den Vorschlag Punkt 2 im Beschlussvorschlag abzuändern und die Bewertungsmatrix als Richtschnur zu bezeichnen. Die Einbindung des Wirtschaftsbeirates unterstützt Frau StR'in Geißler ebenfalls.

Den positiven Effekt der Zwischennutzung des Areals führt **Herr StR Heimerl** aus und unterstützt den Beschlussvorschlag die Bewertungsmatrix als Richtschnur zu bezeichnen, sowie den Wirtschaftsbeirat mit einzubeziehen. Die bestehenden Nutzungen der Subkultur sowie das Turmgeflüster mit einzubinden, schlägt Herr StR Heimerl ebenso vor.

Herr StR Weber dankt Frau Jakob für die konstruktive Präsentation und begrüßt die Zwischennutzung der Flächen. Er bittet ebenfalls solche Themen vorab in einem Ausschuss zu beraten und fragt nach der Dauer des gesamten Projektes. Gleichzeitig stellt Herr StR Weber die Frage nach Lagermöglichkeiten.

Auf die Fragen geht **Herr OB Götz** ein und teilt mit, dass nach einer Vorauswahl die Flächen vergeben werden und das weitere Vorgehen nach Bedarf und Verfügbarkeit gestaltet wird. Da es sich bei den Flächen zum Großteil um ein Überschwemmungsgebiet handelt, können keine Gebäude errichtet werden, welche eine Baugenehmigung benötigen. Die mögliche Nutzung von Baucontainern wird geprüft, jedoch steht fliegenden Bauten wie Christkindlmarktbuden und Zelten nichts entgegen.

Frau Jakob ergänzt, dass im ersten Schritt Ideen gesammelt werden und die genaue Umsetzung nach Prüfung in den einzelnen Abteilungen erfolgt.

Herr StR Halbauer begrüßt den Vorschlag der Zwischennutzung im Kreativquartier und führt an, dass auch die Kulturreferentinnen in die Bewertung mit einbezogen werden sollten. Er würde einen Prozess mit paritätischer Besetzung und entscheidender Stimme des Oberbürgermeisters bevorzugen.

Der Oberbürgermeister lässt über den Beschlussvorschlag von **Herrn StR Dorth** abstimmen:

1. Der Stadtrat beschließt, den Antrag zurückzustellen bis zum Vorliegen einer Zeitschiene für die Bestandssicherung und den Verkauf des Mühlengebäudes.

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 28

Geänderter Beschluss:

2. Der Projektauftrag zur Förderung der Zwischennutzungen im Kreativquartier Aumühle Lände wird unterstützt.
3. Der in Anlage 1 dargestellten Bewertungsmatrix *als Richtschnur* und der vorgeschlagenen Punktevergabe wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2 und im Sachvortrag dargestellten Flächen für das Kreativquartier *unter Einbeziehung der maßgeblichen Referenten und Vertreter des Wirtschaftsbeirates* zu vergeben.
5. Der Stadtrat wird regelmäßig über maßgebliche Entwicklungen im Kreativquartier informiert.

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 4

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

Bericht Starkregenmanagement

Frau StR'in Dr. Zierl bittet darum, den Bericht zum Thema Starkregenmanagement zur Verfügung zu stellen.

Der Bericht zum Starkregenmanagement ist der Verwaltung vor kurzem übersandt worden, teilt **Herr OB Götz** mit. Dieser wird den Stadtratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Runder Tisch Radverkehr

Frau StR'in Dr. Zierl richtet ihre Frage zur Absage des Runden Tisch Radverkehr an Herrn OB Götz und bittet um Erklärung, was unter Neuausrichtung der Kapazitäten und Prioritäten im Bereich Mobilität gemeint ist.

Da die Verwaltung derzeit keinen Radverkehrsbeauftragten hat, wurde der Runde Tisch Radverkehr abgesagt, eine Neubesetzung dieser Stelle ist beauftragt. Der Runde Tisch Radverkehr wird dann wieder stattfinden, gibt **Herr OB Götz** bekannt.

Jahresabschluss 2018

Die Frage zum Jahresabschluss 2017 und 2018 richtet **Frau StR'in Dr. Zierl** an Herrn Eckert. Laut ihrer Kenntnis lag dem Revisionsamt der Jahresabschluss 2018 im Juni 2024 nicht vor.

Der Jahresabschluss 2018 wird dem Revisionsamt bis Ende des Jahres vorgelegt, informiert **Herr Eckert**.

Kabinen Razorbacks

An **Herrn OB Götz** stellt Frau StR´in Dr. Zierl bezüglich der Kabinen für die Fursty Razorbacks die Frage, ob diese über einen Nachtragshaushalt finanziert werden sollen.

Herr OB Götz kann hierzu nach Erhalt des Berichtes der Kommunalaufsicht eine Aussage machen und erklärt, dass eventuelle Budgetverschiebungen die Errichtung der Kabinen möglich macht.

Bebauung Emmering Grundstücke am Fliegerhorstgelände

Die Nachbargemeinde Emmering wird bei den anliegenden Grundstücken zur Gemarkung Fürstenfeldbruck, nach einem Antrag der GRÜNEN, CSU und Freien Wähler im Gemeinderat Emmering, künftig einen eigenen Bebauungsplan aufstellen, gibt **Herr StR Lohde** einen Bericht der Presse wieder. Die Frage, wie das weitere Vorgehen diesbezüglich hierzu aussieht, um das Vorhaben bezüglich Fliegerhorst nicht zu gefährden, richtet Herr StR Lohde an Herrn OB Götz. Ein persönliches Gespräch, in welchem Herr BGM Floerecke über das Vorgehen der Gemeinde Emmering informiert wurde, ist ihm nicht bekannt. Herr OB Götz wird sich diesbezüglich mit der Gemeinde Emmering in Verbindung setzen.

Pucher Meer II

Auf die weiteren Vorstellungen zur Umsetzung des Pucher Meer II nach der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses kommt **Herr StR Pötzsch** zu sprechen. Bisher gibt es keine weiteren Ausführungen, gibt Herr OB Götz bekannt.

Rothschwaiger Straße

Um Information über die Dauer der Sperrung der Rothschwaiger Straße, aufgrund der Reparaturarbeiten an den Wasserleitungen, bittet **Herrn StR M. Droth**. Auf der Homepage der Stadt Fürstenfeldbruck ist bereits ein Vermerk über die Dauer hinterlegt, gibt Herr Reize bekannt.

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Melanie Rothe
Schriftführerin